

Allgemeine Umschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **47 (1974-1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kopf heiß gemacht. Ein Beispiel aus Athen: Ein Kreter sagt: «Alle Kreter lügen». Nun ist er selbst ein Kreter. Also lügt auch er. Also sagen alle Kreter die Wahrheit. Also sagt auch er die Wahrheit. Also lügen alle Kreter ... und so fort ins Unendliche.

Und das jüdische Exempel: Gott ist allmächtig. Kann er folglich auch einen Stein schaffen, der so schwer ist, daß er selbst ihn nicht hochheben kann? –

Erst dank der Mengenlehre wissen wir nun also, daß solche Fragen nicht nur paradox, d. h. (subjektiv) schwer auflösbar sind, sondern antinom, d. h. in sich widersprüchlich und unlöslich.

Sinn und Unsinn der Mengenlehre an den Grundschulen

Sicher ist es für Schüler sinnvoll, sich mit den Grundgesetzen der formalen Logik – egal ob auf «ideen-gläubiger» oder auf neuer mengentheoretischer Basis – zu beschäftigen. Dies umsomehr, als auch der Satz vom Widerspruch hierher gehört, nach welchem ein und dasselbe Ding niemals zu gleicher Zeit etwas sein und nichtsein kann. Eine Grundeinsicht, die unsere linksorientierte Jungintelligenzia mit ihrem «dialektischen» Denken restlos eingeübt hat, weshalb sie auch bedenkenlos Freiheit mit Unfreiheit, Verteidigung mit Aggression und Mord mit Nichtmord gleichsetzen kann.

Die Frage ist bloß: Sind Elementarschüler in der Lage, formal-logische Grundzusammenhänge zu begreifen? Sind sie nicht schon beim Herumhantieren mit nichtdezimalen Zahlensystemen überfordert? Ist nicht am Ende schon die sehr abstrakte Terminologie und Zeichensymbolik der Mengenlehre für Kinder dieses Alters eine Zumutung? –

Was übrig bleibt, sind die Klötzchenspiele. An ihnen dürften in der Tat schon Kleinkinder ihre helle Freude haben. Der Sprung aber von dieser «Mengenlehre» der primitiven Weddas, die sich diesseits und unterhalb der Zahl abspielt, zur modernen Mengenlehre jenseits und oberhalb der Zahlen dürfte für Kin-

der geistig strapazierender sein als alles, was ihnen der traditionelle Rechenunterricht je zugemutet hat.

SCHWEIZER UMSCHAU

Die schweizerischen Lehrerbildungskurse 1975 finden in Neuenburg statt.

Prospekte sind erhältlich beim Sekretariat SVHS (Erzenbergstraße 54, 4410 Liestal, Telefon 061 94 27 84).

ALLGEMEINE UMSCHAU

Zähneputzen kein Schutz vor Schäden durch Süßigkeiten

Auch regelmäßiges Zähneputzen bietet Kindern keinen sicheren Schutz vor Karies. Das ergab eine Studie englischer Zahnmediziner, die im Auftrag der Regierung 13 000 Kinder im Alter von fünf Jahren untersuchten. Wie dpa berichtet, litten 72 Prozent der untersuchten Fünfjährigen an Zahnfäule, obwohl sie dreimal täglich die Zähne putzten. Bei mehr als einem Drittel waren fünf Zähne durch Karies zerstört. Sie hatten somit kein besseres Gebiß als ihre Altergenossen, die nur einmal am Tag die Zähne bürsteten. Da bei indischen Kindern, die zwar bis zu ihrem dritten Lebensjahr noch am Daumen lutschten, jedoch weniger Süßigkeiten bekamen, auch weniger Karies festgestellt wurde, ist die wesentliche Ursache für die starke Kariesgefährdung der Kinder offenbar weiterhin der Genuß von Süßigkeiten.

BUCHBESPRECHUNGEN

Urs Kirchgraber: *Lineare Algebra*. 138 Seiten, Fr. 24.—, Best.-Nr. 9.17.

Diese Publikation verfolgt das Ziel, eine anwendungsbezogene Einführung in die lineare Algebra zu geben. Als zentrales Hilfsmittel erweist sich der Austauschalgorithmus. Er wird bei der Entwicklung der Theorie der linearen Gleichungssysteme, in der Gauß'schen Ausgleichsrechnung, in der linearen Optimierung, bei der Lösung des symmetrischen Eigenwertproblems gebraucht. Dem Eigenwertproblem wird große Aufmerksamkeit geschenkt: Einerseits wird gezeigt, welche Bedeutung ihm in Physik und Technik zukommt. Andererseits

werden ihm umfassende theoretische Betrachtungen gewidmet. Übungsbeispiele und Aufgaben erleichtern die Erfassung des Stoffes. V.

Vielfalt auf kleinem Raum. Vielfältig sind die Interessen unserer Kinder. Der *Pestalozzi-Kalender 1975* kommt diesem Jugend-Wissensdurst auf recht viele Arten entgegen. Durch aktuelle Beiträge (Warum hungert Indien? / Energie aus der Sonne / Kinder TV / Stirbt New York?). Durch Buch- und Plattenhinweise. Durch Beiträge über Technik, eine Artikelgruppe «Wir Mädchen», Bastelvorschläge, Zeichenwettbewerbe, das Ländermagazin, das diesmal Großbritannien vorstellt. Erstmals ruft die Stiftung «Schweizer Jugend forscht» in einem Junioren-Wettbewerb zu kleinen Forschungsarbeiten auf. Ein origineller und auch aktueller Quiz «Haltet die Schweiz sauber» reiht sich an. Der *Pestalozzi-Kalender* kann in allen Papeterien und Buchhandlungen oder direkt bei Pro Juventute, Seefeldstraße 8, 8008 Zürich, zum Preis von Fr. 8.80 bezogen werden.

Lothar Kaiser: *Hausaufgabenheft*, Comeniusverlag, CH-6285 Hitzkirch. 52 S., Einzelexemplar Fr. 2.50, bei großen Bezügen Mengenrabatt.

Aus dem didaktischen Grundriß «Hausaufgaben» ergeben sich Konsequenzen, die nach einem geeigneten Instrument für die Hand des Schülers rufen. Deshalb wurde dieses völlig neuartige Hausaufgabenheft geschaffen, das in der Praxis guten Anklang gefunden hat, weil es alle mit Hausaufgaben erledigung zusammenhängenden Momente berücksichtigt. V.

H. Düker: *Untersuchungen über die Ausbildung des Wollens*. 1975. 196 S., 20 Abb., geb. Fr. 42.—/DM 38.—. (ISBN 3-456-80078-9). Hans Huber, Verl., Bern/Stuttgart.

In dieser Arbeit ist erstmals der Versuch unternommen worden, die Möglichkeit einer systematischen Ausbildung des Wollens experimentell aufzuweisen und auszuführen. Nachdem eingehende Versuchsreihen die Bedingungen und damit das Zustandekommen des mangelhaften Wollens aufgezeigt hatten, konnten die wichtigsten für die Ausbildung der Handlungsfähigkeit erforderlichen Vorgänge ermittelt werden. Auf Grund dieser Feststellungen ist ein Anwendungsmodell für die Ausbildung des Wollens entwickelt worden. Die Untersuchungen vermitteln wissenschaftlich begründete Erkenntnisse und Hinweise, die unbedingt berücksichtigt werden sollten bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen, bei denen Mängel im Bereich des Wollens vorliegen.

Ein empfehlenswertes Buch für alle, die mit Kindern und Jugendlichen pädagogisch zu tun haben. W.